

## Großer Münsterländer



Ursprungsland:	Deutschland
Gewicht:	25 - 29 kg
Schulterhöhe:	59 - 61 cm
Haarkleid:	schlicht, mittellang, mit Befederung
Farben:	schwarz und weiß. Starke Tüpfelung oder Schimmelung ist gegenüber klarem Schwarzweißmuster zu bevorzugen
Andere Namen:	Großer Münsterländer Vorstehhund
Anerkannt durch:	FCI, CKC
FCI-Gruppe 7:	Vorstehhunde

In früherer Zeit gab es in Deutschland Hühnerhunde in allen Größen, Haarfarben und Fellstrukturen. Diese wurden allein nach dem Gesichtspunkt der Leistung untereinander gepaart. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wuchs das Interesse an Einzelrassen, man trennte die Typen. Durch Einkreuzung von Hunden des Typ Setter oder Spaniel zu den langhaarigen schwarzweißen Vorstehhunden diesen Hund im Münsterland. 1919 wurde der Club für Münsterländer gegründet.

Der große Münsterländer hat über ganz Deutschland Freunde gefunden, wurde auch nach England exportiert. Er ist ein Allzweckjagdhund, besonders geeignet für das Vorstehen und Apportieren, wird in Deutschland auf Jagdgebrauchshunde-Prüfungen geführt. In England konkurriert er mit anderen kontinentalen Vorstehhunden in den Hunt Point Retriever Field Trials. Obgleich diese Hunde auf Ausbildungsfähigkeit und Leistung gezüchtet werden, erweisen sie sich als empfindlich gegen Druck, möchten gerne gefallen, haben weiches Wesen. Das wunderschöne Langhaar darf nie übertrieben wirken, man lässt die Rute ganz oder coupiert nur ein kleines Stück des Rutenendes. Diese Hunde sind besonders apportierfreudig und lieben es, Gegenstände im Fang zu tragen.

Wie alle ihre Verwandten unter den Jagdhunden verlangen Münsterländer angemessenen Auslauf. Aber mit ausgiebiger Bewegung und Spaziergängen gewöhnt sich der Münstländer leicht an das Leben in der Wohnung, auch in der Stadt. Meist ist er etwas bellfreudig, stark auf seinen Besitzer fixiert.

Der Münsterländer ist ein sehr gehorsamer Hund, freundlich zu Kindern und anderen Tieren.